

Pfarre Absdorf St. Mauritius

IMBLICKPUNKT



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Im Blickpunkt – so heißt das neue Absdorfer Pfarrblatt, das Sie nun über die Aktivitäten in Ihrer Pfarre informiert. Im Blickpunkt stehen dabei unser Miteinander als Pfarrgemeinde, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unsere Beziehung zu Gott.

Aktuell stehen in den Pfarren österreichweit die bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahlen im Blickpunkt. Viele Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und quer durch alle beruflichen und sozialen Schichten haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, ob sie in den kommenden fünf Jahren bereit sind, mitverantwortlich das Leben in ihrer jeweiligen Pfarrgemeinde zu gestalten.

> Lesen Sie weiter auf Seite 2

Frühjahr
2017

Brief von Pfarradministrator Markus Muth	2	KMB	12
Pfarrgemeinderatswahl	3	kfb	13
Sakramente	6	Termine und Gottesdienstplan	18
Aus dem Pfarrleben	8	Kontaktdaten	20

Liebe Pfarrgemeinde,



für den Zeitraum 1. März bis 31. August 2017 hat mich der Herr Kardinal zum Pfarradministrator von Absdorf und zum seelsorglichen Mitarbeiter der Pfarren Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf ernannt. Überlegungen, Pfarrer Grootaers einen Pfarrvikar zur Seite zu stellen, gab es schon im vergangenen Herbst. Dieser Plan zerschlug sich aber wieder.

Nicht zuletzt aufgrund der in der letzten „VERNETZUNG“, dem bisherigen Pfarrverbandsblatt, deutlich gewordenen Schwierigkeiten wurde nach Lösungen gesucht. Ich bin jetzt nicht die Lösung, aber ich möchte mithelfen beim Finden von solchen.

Was ist nun meine Rolle? Zugegebenermaßen ist ein Pfarradministrator eines der unbekanntesten „Wesen“ unter den Priestern. Er wird eingesetzt, wenn es aus gewissen Gründen sinnvoll erscheint, einem Pfarrer größere Bereiche der Verantwortung in einer Pfarre für eine Zeitlang abzunehmen. Konkret übernehme ich z. B. den Vorsitz im Pfarrgemeinderat (hier gleich ein Dank an die bisherigen Mitglieder und ein Dank an die zukünftigen!) und im neu zu schaffenden Vermögensverwaltungsrat. Ich werde immer wieder einmal Gottesdienste feiern (wie auch in den anderen Pfarren des Pfarrverbands), und ich werde versuchen, da zu sein – bei der einen oder anderen Veranstaltung und im persönlichen Gespräch.

Gleichzeitig wird sich vieles nicht verändern und weiterlaufen: Werner J. M. Grootaers de Budt bleibt Ihr Pfarrer

(auch wenn ich ihm vieles abnehme), Helma Wachter Ihre Pastoralassistentin, Hans Wachter Ihr Diakon, Elfriede Schwarzl Ihre Pfarrverbandssekretärin; die vielen Ehrenamtlichen bitte ich, ihre Dienste fortzusetzen. Die anderen vier Pfarren bleiben Ihre Nachbarn und die Menschen dort Ihre Schwestern und Brüder, auch wenn es in mancher Hinsicht eine Auszeit vom Pfarrverband gibt.

Nun sei aber noch etwas zu meiner Person und zu meinen sonstigen Aufgaben gesagt: Ich stamme aus Stockerau, bin Jahrgang 1971, wurde 1998 zum Priester geweiht und war dann drei Jahre Kaplan in der Pfarre Baumgarten (Wien 14). Dann wurde ich Jugendseelsorger und arbeitete zuletzt auf der Österlichebene. Nun bin ich Subregens, also der stellvertretende Ausbildungsleiter, im Wiener Priesterseminar und arbeite im Bereich der Taufvorbereitung Erwachsener mit (heuer haben wir in der Erzdiözese Wien 250!). Seit letztem Jahr bin ich auch Firmspender, was sich heuer auch im Pfarrverband zeigen wird.

Für meinen Dienst in der Pfarre Absdorf möchte ich Sie um einiges bitten: um Offenheit, Ehrlichkeit, Geduld (wenn ich mir Namen nicht gleich merke und Zusammenhänge auch bis August nicht durchschaue) und Ihr Gebet. Ich werde das meinerseits auch so halten.

Möge Gottes Segen über dem Wegstück, das wir gemeinsam gehen, liegen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

MARKUS MUTH

> Fortsetzung von Seite 1

In unserer Pfarre haben sich 9 Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklärt, ihr Engagement in Blickpunkt Pfarrgemeinderat zu setzen und werden am 19. März 2017 für die PGR-Wahl zur Verfügung stehen. – Ein herzliches Danke dafür! Bedanken möchten wir uns auch schon jetzt bei allen, die mit der Ausübung ihres Wahlrechts die Pfarre unterstützen.

Der Blickpunkt soll sich aber gerade in den nächsten Wochen auf Ostern hin richten. Jesus geht mit uns durch die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Als menschengewordener Gottessohn hat er alles durchlebt, was ein Menschenleben mit sich bringen kann, und ist seinen Weg im Glauben an seinen Vater gegangen – bis zu seinem Tod am Kreuz. Dieser Tod ist nicht das Ende, sondern hinter diesem Kreuz erstrahlt die Sonne der Auferstehung. – Eine große Hoffnung, die uns geschenkt ist, als Lichtblick am Ende unseres Lebens und als Mittelpunkt für unser Leben.

*Sich an das erinnern,
was Gott für mich, für uns getan hat und tut –
das öffnet das Herz für die Hoffnung auf die Zukunft.*

PAPST FRANZISKUS

Ökumene – Einheit der Christen

Ökumenische Bewegung

Die ökumenische Bewegung (von Ökumene, griech. „Erdkreis, die ganze bewohnte Erde“) ist eine Bewegung von Christen, die eine weltweite Einigung und Zusammenarbeit der verschiedenen christlichen Kirchen anstrebt. Die Bewegung begann, nach verschiedenen Ansätzen zu Anfang des 20. Jahrhunderts. (Quelle: wikipedia)

Der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich, dem derzeit 16 Kirchen (neben der römisch-katholischen Kirche auch die Altkatholische Kirche, die Anglikanische Kirche, unterschiedliche Evangelische Kirchen und die nach Ländern gesplitteten orthodoxen Kirchen) als Mitglieder angehören, sieht das Wort Jesu als seinen Auftrag: „Alle sollen eins sein; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17,21)

Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, die jährlich Ende Jänner stattfindet, ist dem Ökumenischen Rat ein besonderes Anliegen. Heuer stand dieser Gottesdienst, der im-

mer von verschiedenen christlichen Religionen miteinander gefeiert wird, unter dem Motto:

Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns

(vgl. 2 Kor. 5,14-20)

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Da unser Ort eine evangelische Geschichte hat und sich in unserer Pfarrkirche das Grab vom evangelischen Pfarrer Georg Khuen befindet, wurden die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 500 Jahre Beginn der Reformation als Anlass genommen, Absdorf einen Besuch abzustatten. Die evangelische Pfarre Tulln mit ihrer Pfarrerin Ulrike Nindler, die katholischen Pfarren des Dekanates Tulln (Dechant Gregor Slonka) und der Pfarrverband Wagram Au feierten gemeinsam am 20. Jänner 2017 einen ökumenischen Gottesdienst, der im Zeichen der Versöhnung stand.

Immer wieder richten wir Mauern auf, die uns trennen. Als Symbol dafür wurde aus Schachteln eine Mauer errich-

tet, die im Laufe des Gottesdienstes und mit Bitten um Vergebung zu einem Kreuz umgebaut wurde. Das Kreuz als Symbol des Heiles und des Friedens.

Für die interessierten Besucher aus Tulln gab es davor einen Besuch im Heimatmuseum, wo von Kustos Fritz Krapfenbauer über unsere evangelische Vergangenheit berichtet wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einer Agape ins Seniorenheim eingeladen, wo Glühwein, Getränke, Brot und Aufstriche auf die zahlreichen Besucher warteten.

Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer vom PGR und der kfb Absdorf.

SABINE ZERZAWY



1 Das Grab von Pfarrer Khuen befindet sich im Mittelgang der Kirche.

2 Die evangelische Pfarrerin Ulrike Nindler feiert mit den Katholischen Priestern des Dekanates Tulln jährlich anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen einen ökumenischen Gottesdienst.

Fotos: Karl Helfer



*Wir dürfen keine Angst haben, Christen zu sein und als Christen zu leben!
Wir müssen diesen Mut haben, hinzugehen und
den auferstandenen Christus zu verkündigen.*

PAPST FRANZISKUS

PGR-Wahl Sonntag, 19. März 2017

Liebe Pfarrgemeinde, ein herzliches Danke für Ihre rege Beteiligung an der Kandidatinnen- und Kandidatenfindung für die Pfarrgemeinderats-Wahl! Dank Ihrer vielfältigen Nennungen konnten viele, sehr positive Gespräche geführt werden. Neun Kandidat/innen haben sich bereit erklärt, für die Kandidatur bei der PGR-Wahl zur Verfügung zu stehen:

Leopold Fischer (1966), Unternehmensberater
Pfarrgemeinderat zu sein, bedeutet für mich, das Pfarrleben und die Pfarrgemeinde möglichst offen und vielfältig mitzugestalten, damit sich viele wohl fühlen und einen Platz in der Gemeinschaft finden.



Gabriele Hondl (1958), Pensionistin
Pfarrgemeinderätin zu sein bedeutet für mich, mein persönliches Scherflein dazu beizutragen, dass Absdorf auch in katholischer Hinsicht eine liebenswerte Gemeinde für alle bleibt.



Bernadette Lehner (1978), Sonderkindergartenpädagogin
Pfarrgemeinderätin zu sein, bedeutet für mich, mich mit meinen Kenntnissen und Interessen einzubringen, um Kirche gemeinsam lebendig zu gestalten.



Erhard Mann, (1957), Lehrer
Pfarrgemeinderat zu sein bedeutet für mich, das bunte Leben in unserer Pfarre aktiv mitzugestalten sowie unsere erbauliche Gemeinschaft in der Pfarre zu pflegen und zu erweitern!"



Hannelore Pichler (1941), Pensionistin
Pfarrgemeinderätin zu werden würde für mich bedeuten, meine Kräfte und Talente nach bestem Wissen und Gewissen für alle Absdorfer einzusetzen, nicht nur für die Kirchgänger, denn es ist wichtig, Menschen für Gott zu gewinnen. Auf Grund meines Alters wird mein Aktionsradius nicht sehr groß sein, aber ich würde, so gut ich kann, meine Kolleginnen und Kollegen im Pfarrgemeinderat unterstützen. Ich möchte dort sein, wo man mich braucht und wo ich auch nützlich sein kann.



Katharina Ribisch, (1954), Pensionistin
Pfarrgemeinderätin zu sein bedeutet für mich, hörend und helfend mit den Menschen in der Pfarrgemeinde – im Glauben unterwegs zu sein; besonders mit der älteren Generation und mit Menschen in Not-situationen.



Franz Tampermeier, (1964), Angestellter
Pfarrgemeinderat zu sein bedeutet für mich, an begonnenen Projekten der letzten PGR-Periode weiter zu arbeiten, Verbesserungen bei diesen Projekten einfließen zu lassen sowie notwendige neue Projekte zu planen und umzusetzen.



Leopold Weinlinger, (1961), Verkaufsleiter
Pfarrgemeinderat zu sein, bedeutet für mich, mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und durch einen modern, angepassten Kirchenraum unsere Katholiken aller Altersschichten (beginnend von der Taufe mit den Eltern hinweg in allen Lebensphasen) zu begeistern und einzubinden. Mein Ziel für die nächsten Jahre und Jahrzehnte ist es, in einer wachsenden Gemeinde mit viel Zugang ein modernes und zeitgemäßes Pfarrleben anzubieten.



Sabine Zerzawy (1974), Tiefbaukonstrukteurin
Pfarrgemeinderätin zu sein bedeutet für mich, mich in einer christlichen Gemeinschaft aktiv einbringen und mitgestalten; Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen sein; Christsein aktiv leben; meine Freude am Christsein/der Nachfolge Christi mit anderen teilen.



Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, das Pfarrleben verantwortlich mitgestalten zu wollen!

Der Wahlvorstand hat in der Sitzung vom 30. Jänner 2017 gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderatswahl folgende Details festgelegt:

Wahltermine

Grundsätzlich ist der 19. März 2017 der Wahltag. Damit sich möglichst viele Personen an der Wahl beteiligen können, ist vorgesehen, neben dem Vortag auch einen weiteren Wahltag während der Woche vor dem Wahlsonntag anzubieten. Zu folgenden Terminen können Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen:

Mittwoch, 15. März 2017, 17:00–19:00 Uhr

Samstag, 18. März 2017, 9:00–10:30 Uhr und 16:00–19:00 Uhr (nicht während des Gottesdienstes)

Sonntag, 19. März 2017, 7:30–11:00 Uhr (nicht während des Gottesdienstes)

Wahlort ist die Pfarrkirche

Fliegende Wahlkommission

● Wir wollen auch kranken, alten oder gehbehinderten Wahlberechtigten die Möglichkeit geben, ihre Stimme abzugeben. Dafür steht eine fliegende Wahlkommission zur Verfügung.

● Scheuen Sie sich nicht, diese in Anspruch zu nehmen und melde Sie sich bitte bis Mittwoch, 15. März 2017 bei: Fischer Brigitta: 0664/73723417 Grebesich Peter: 0664/3427696

● Wann kommen wir bei Ihnen vorbei? Am Sonntag, 19. März, nach dem Gottesdienst (ca. 9:30–ca. 11:00 Uhr)

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die

● am diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder davor das Sakrament der Firmung empfangen haben,

● am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen.

● Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme.

Das Stimmrecht wird von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Das heißt, dass die erziehungsberechtigten Eltern vereinbaren, welcher Elternteil das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

In unserer Pfarre sind 6 Pfarrgemeinderät/innen zu wählen. Daher können Sie auf dem Stimmzettel, den Sie im Wahllokal bekommen und auf dem die Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge angeführt sind, maximal 6 Personen ankreuzen, die Sie in den folgenden 5 Jahren im Pfarrgemeinderat vertreten sollen.

Wir bitten Sie, bei einem der angebotenen Termine von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihre Stimme bei der PGR-Wahl als Zeichen des Interesses an unserer Pfarre abzugeben!

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

DER WAHLVORSTAND
PFARRADMINISTRATOR MARKUS MUTH, PETER GREBESICH, BRIGITTA FISCHER, MARTHA MANTLER UND JOSEF SCHACHENHUBER



D A N K E

Es ist immer wieder schön zu erleben, dass wir eine große Pfarrfamilie sind, wo viele einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten. Ein herzliches Vergelt's Gott dieses Mal an:

- die Gärtnerei Schwanzer für die Spende des Adventkranzes
- das Blumenschmuckteam für den festlichen Weihnachtschmuck
- die Damen und Herren für das Aufstellen der Krippe und der Christbäume samt Beleuchtung und Schmuck
- die Kinder, die die Krippenandacht durch ihr Singen, Spielen, Lesen und Musizieren ganz toll gestaltet haben sowie das Team, das die Kinder für diese Feier vorbereitet hat
- die Sternsinger, deren BegleiterInnen, die OrganisatorInnen, die Köchinnen und die SpenderInnen
- die SängerInnen und MusikerInnen für die schöne musikalische Gestaltung des Weihnachts-singens und der Messfeiern
- die Zelebranten und Liturgieverantwortlichen für die feierlichen Gottesdienste
- die Kandidat/innen der PGR-Wahl 2017
- alle, die eine der vielen Namensnennungen potentieller Kandidat/innen für die PGR-Wahl in die Urne geworfen haben
- alle, die durch aufmunternde und aufbauende Gespräche Interesse am Gegenüber zeigen
- alle, die auch in schwierigen Zeiten hinter den Verantwortlichen in der Pfarre stehen
- alle, die zu einem wertschätzenden und christlichen Miteinander beitragen
- alle, die füreinander beten

DER PFARRGEMEINDERAT

Bleibt unerschütterlich auf dem Weg des Glaubens mit der festen Hoffnung auf den Herrn. Darin liegt das Geheimnis unseres Weges! Er gibt uns den Mut, gegen den Strom zu schwimmen.

PAPST FRANZISKUS

Vorstellungsmesse

Insgesamt 39 Kinder und Jugendliche bereiten sich heuer in der Pfarre Absdorf auf ein Sakrament vor. 14 Mädchen und Burschen der 2. Klasse Volksschule sind unterwegs zu ihrer Erstkommunion. 25 Jugendliche haben sich auf den Weg des Glaubens gemacht.

In einem gemeinsamen Gottesdienst haben sich die beiden Gruppen am Sonntag, 15. Jänner 2017, im Rahmen einer Hl. Messe – zelebriert von Moderator Werner J.M. Grootaers de Budt – der Pfarrgemeinde vorgestellt. Verantwortlich für die Sakramentenvorbereitung ist Pastoralassistentin Helma Wachter. Die Tischrunden für die Erstkommunionkinder finden in der Pfarre Absdorf statt und werden gemeinsam mit den Eltern der Erstkommunionkinder gestaltet. Die Firmkandidat/innen werden im gesamten Pfarrverband Wagram-Au in gemeinsamen Workshops, Projektgruppen und Aktionen von einem Firmteam auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

BRIGITTA FISCHER



Manuel Altwirth, Moritz Berthold, Jan Brandstätter, Alexander Buchinger, Leon Figl, Magdalena Fischer, Philipp Fischer, Julia Gartner, Melina Grebesich, David Guttmann, Marco Hoch, David Knell, Dominik Körbel, Lukas Krenn, Lukas Kurz, Michael Mantler, Anastasia Nagl, Danny Plesner, Adrian Remus, Dominik Schuster, Christoph Schober, Marie Strasser, Theresa Tampermeier, Lorenz Weinlinger, Sarah Zerzawy

Erstkommunion: Jesus, Brot des Lebens

Der Vorstellungsgottesdienst war schon und auch die Runden mit Helma und den Tischmüttern sind schon voll am Laufen. Die Kinder sind wieder mit Begeisterung und voller Eifer dabei. In unserer Kirche hängt das Vorstellungsplakat und die Kinder tragen voller Stolz ihre selbst gestalteten Kreuze. Gerne können Sie die Plakate auch wieder bewundern und für unsere Kinder und Jugendlichen beten. Voller Vorfreude blicken wir auf das Fest der Erstkommunion und laden Sie ein, am Do, 25. Mai, um 10 Uhr gemeinsam mit den Kindern zu feiern.

HELMA WACHTER



Lisa Bartl, Sophie Marie di Bernardo, Eneas Fux, Gabriela Ilic, Lillian Jackson, Naomi Korner, Angelina und Selina Kristament, Liah Mahrer, Jonas Meyer, Eva Stöckl, Jan Treiber, Anna Sophie Vörösmarty, Lilly Weinlinger

Suchen und finden – auf dem Weg des Glaubens

Auf unserem gemeinsamen Glaubensweg zur Firmung hatten wir schon einige sehr schöne Stationen:

Am Christkönigssonntag startete im Dekanat Groß Weikersdorf wieder die Firmvorbereitung mit einer Firmstartmesse in der Pfarrkirche Groß Weikersdorf. Thema war: „Jesus, der andere König“.

Am Beginn des Gottesdienstes wurde in beeindruckenden Darstellungen beleuchtet, wer die Welt regiert: die Medien, die Wissenschaft, das Geld, die Schönheit oder ob es sich lohnt, sich von der Botschaft Jesus leiten zu lassen. In der Predigt ermutigte Subregens Markus Muth, der Firmspender im Pfarrverband Wagram-Au sein wird, die Firmlinge sich in der Firmvorbereitung auf einen Weg mit Jesus einzulassen und sich im Leben vom „anderen König“ leiten zu lassen. Die Fürbitten hatten die Jugendlichen bereits vor der Hl. Messe auf ein Tuch geschrieben. Die beiden Fürbittfahnen wurden dann symbolisch von allen Jugendlichen mit den Händen über den Köpfen von hinten nach vorne zum Altar vor Gott getragen. Musikalisch gestaltet wurde der jugendgemäße Gottesdienst vom Kirchenchor Glaubendorf unter der Leitung von Norbert Humpel.



1-2 Firmlinge, Erstkommunionkinder

3 Eindrucksvoll haben die Firmlinge die Bitten vor Gott getragen, die sie vor Beginn des Gottesdienstes auf große Tücher geschrieben hatten.

Fotos: Brigitta Fischer, Johann Trabauer

Dem Hl. Geist auf der Spur – Fackelwanderung für einen guten Zweck

Am Freitag, 27. Jänner am Abend versammelten sich die Firmkandidat/innen gemeinsam mit Eltern und Angehörigen in der Pfarrkirche Absdorf. Nach einer Einstimmung durch Diakon Hans Wachter wurden die Fackel angezündet und gemeinsam ging es auf dem Weg unter dem Wagram bis zur Kapelle nach Hipfersdorf.

Spirituell gestärkt mit einer Schriftlesung und einem Gebet über den Hl. Geist, folgte die wohlverdiente körperliche Stärkung im FF-Haus Hipfersdorf. Sabine Stöger und Christine Krapfenbauer warteten mit Würstel, Kinderpunsch und Glühwein auf die fleißigen Wanderer. Beim Ausgang wartete ein Körberl auf Spenden. Der Reinerlös der Fackelwanderung wird von der Firm-Projektgruppe „Sozial – voll normal“ für eine Sozialaktion verwendet. – Im Vorjahr kochten die Firmlinge eine Mahlzeit für Obdachlose in der „Gruft“ der Caritas in Wien. ... Vielleicht auch heuer wieder?



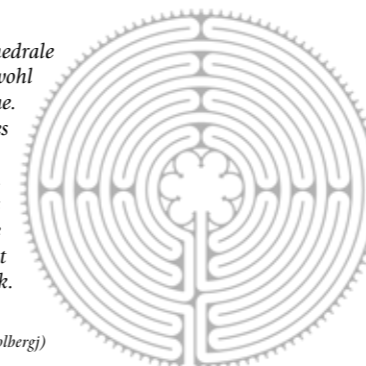
GOTT – JESUS – ICH

Am Samstag, 19. Februar, fand der 1. Firmworkshop im Pfarrkultursaal Absdorf statt. Aufgewärmt wurde mit „Menschen-Uno“. In einem Stationenbetrieb gingen die Jugendlichen mit ihren Begleitern auf die Suche nach Namen von Gott und überlegten ihre Beziehung zu Gott und Jesus. Das Wissen über religiöse Themen wurde in einem Quiz abgecheckt. Das Symbol für die diesjährige Firmvorbereitung, das Labyrinth, stand im Mittelpunkt für die Betrachtung des eigenen Lebensweges. Mit einem gemeinsamen Gebet rund um ein großes Labyrinth und den Symbolen Träne sowie Herz wurde der arbeitsintensive Nachmittag beendet.

BRIGITTA FISCHER

Das Labyrinth in der Kathedrale von Chartres/Frankreich ist wohl das bekannteste aller Labyrinth. Das Kreuz ist in die Mitte des Labyrinths eingeschrieben. Alle Wendungen werden an diesem Kreuz angeordnet. Dieses mittelalterlich-christliche gotische Labyrinth ist formvollendet und voll von Symbolik.

(Abb. Wikicommons/Ssolbergj)



1-2 Die Jugendlichen hatten großen Spaß – auch wenn der Wind die Flammen immer wieder ausgeblasen hat. Es war erfreulich, dass viele Eltern und Familienangehörige die Firmlinge begleiteten.

3 Firmworkshop: Stimmungs- und eindrucksvoll das Labyrinth mit den Tränen und den Herzen, das die Jugendlichen vor Gott getragen haben.

Fotos: Brigitta Fischer, Christine Krapfenbauer

Woran du dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist auch dein Gott.

MARTIN LUTHER



Der Stern hat uns zur Kripp' geführt, das Kindlein unser Herz berührt

Auch heuer waren wieder 28 Kinder als Könige am 5. und 7. Jänner 2016 in jeweils 6 Gruppen mit 10 BegleiterInnen in Absdorf und am 6. Jänner in Absberg für eine gute Sache unterwegs. Sie wurden von den Leuten schon erwartet und brachten große Freude in viele Häuser und Wohnungen. Mit ihrem tollen Einsatz konnte heuer wieder eine großzügige Spende in Höhe von € 4.643,20 für die Dreikönigsaktion erzielt werden.

Für die Menschen in Not, welche dadurch unterstützt werden können, und im Namen der Pfarre sagen wir herzlich Danke dafür. Auch für die Süßigkeiten, die die Kinder mit großer Freude entgegengenommen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Rund 500 Sternsingerprojekte verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. In 20 Ländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz. Eines davon ist Tansania. Hier soll den Bauern geholfen werden, ihre Ackerflächen zu sichern und Anbau und Ernte zu verbessern.

Ein herzliches Dankeschön

- an die Kinder: Moritz Berthold, Leon Figl, Philipp Fischer, Magdalena und Manuel Fischer, Fiona Fuss, Julia und Simon Gartner, Denise und Yvonne Gratzl, Christian Höhn, Vanessa Kovarik, Niklas und Natalie Lohner, Liah Mahrer, Julia Mayer, David und Jonas Meyer, Anastasia Nagl, Moritz Pickl-Herk, Lea Stadler, Theresa Tampermeier, Enie Trauner, Lorenz und Lilly Weinlinger, Viktoria Weinlinger, Sarah und Raphael Zerzawy

- an die BegleiterInnen und HelferInnen: Leopold Fischer, Martina Fuss, Helga Gartner, Peter Grebesich, Erhard Mann, KR Roland Moser, Ilse Peter, Franz Tampermeier, Stephan Weinlinger, Sabine Zerzawy

- an die Köchinnen: Brigitta Fischer und Brigitte Tampermeier, die am 7. Jänner alle Mitwirkenden mit leckeren Spaghetti verwöhnten.

- an Franz Tampermeier für die Organisation (Straßeneinteilung und Taxidienst) und Ilse Peter für das Reinigen der Gewänder und Kronen

SABINE ZERZAWY

1-6 Die Sternsinger mit ihren Begleiter/innen bringen die Botschaft von der Geburt Jesu und Gottes Segen in die Häuser

Fotos: Brigitta Fischer



Hl. Barbara – begeistert von Jesus

So begeistert wie möglicherweise die Hl. Barbara von Jesus war, so begeistert waren die zahlreich erschienenen Kinder als endlich der Hl. Nikolaus die Kirchentür öffnete.

Die Pfarre lud am Sonntag, 4. Dezember zum Kinder- und Familiengottesdienst in die Pfarrkirche ein. Dieses Mal stand die Hl. Barbara, deren Gedächtnis wir am 4. Dezember feiern, und ihre Liebe zu Jesus im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Barbara Grebesich erzählte am Beginn über das Leben ihrer Namenspatronin und Pass. Helma Wachter hinterfragte, warum die Hl. Barbara trotz ihres schwierigen Lebens und vieler Hindernisse glücklich in ihrem Leben war. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst in bewährter Weise von Sabine Dam, Viola Fischer und Anneliese Goldschmied, die die Kinder auch wieder zum Mitmachen animierte. Passend zum Tag stand auch eine Vase mit Barbara-zeigen vor dem Altar.

Absoluter Höhepunkt für die Kinder war natürlich der Besuch des Hl. Nikolaus am Ende des Gottesdienstes, der jedem Kind ein kleines Geschenk überreichte. Als Erinnerung an den Gottesdienst bekamen die Kinder auch einen Barbarazweig und ein Ausmalbild vom Hl. Nikolaus mit.



Wie GOTT MIR, so ich DIR

Plötzlich taucht am Beginn der Hl. Messe ein Clown mit einem Ball auf, den Barbara sofort wieder aus der Kirche hinauswerfen möchte. Doch der Clown lässt sich trotz Drängen und Stoßen nicht abwimmeln. Im Gegenteil: Er wird nicht aggressiv, sondern grinst Barbara nur an - so lange bis sie sich fragt, warum er so reagiert. - Und weil er Barbara überzeugt, dass er sein Verhalten von Jesus gelernt hat, bekommt auch sie eine rote Nase.

Mit diesem Rollenspiel begann die Hl. Messe, wo auch Altpfarrer Roland Moser in seiner Predigt betonte, dass es für unser Miteinander nicht heißen darf: „Wie du mir, so ich dir!“, sondern dass für Jesus ein anderer Maßstab gilt, nämlich sich am Verhalten von Jesus zu orientieren.

Für die passende Musik sorgten Sabine, Matthias, Andreas und Anneliese, die die Kinder auch animierte, Bewegungen zu den Liedern zu machen.

Am Ende gab es natürlich auch für jedes Kind eine rote Clown-Nase, um sich immer zu erinnern, dass wir uns von Jesu Ideen anstecken lassen sollen.

Wir freuen uns auf viele Familien mit Kindern am Palmsonntag, 9. April und am Sonntag, 7. Mai 2017. Es wäre nett, wenn viele im Mai im Anschluss an den Gottesdienst auch zum Pfarrkaffee in den Pfarrkultursaal kommen würden.

BRIGITTA FISCHER



Pfarrkaffee der Bäuerinnen

Zum traditionellen Pfarrkaffee luden die Bäuerinnen auch heuer wieder am 8. Dezember in den Pfarrkultursaal ein. Mit Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen wurden die zahlreich erschienenen Gäste verwöhnt.

Die freiwilligen Spenden wurden, wie jedes Jahr, zur Erhaltung des Pfarrkultursaales gesammelt.

OLGA DAM

1 Die Kinder hören gespannt zu, was der Hl. Nikolaus sagt.

2 3 Erstkommunikationskinder lassen sich vom Clown anstecken und bekommen rote Nasen.

3 Nach getaner Arbeit gönnen sie sich auch einen Kaffee: (v.l.) Olga Dam, Michaela Weinlinger, Gerlinde Handsberger, Gabi Reiter, Maria Dam-Schrattenholzer, Liane Kiener und Traude Kiener

Fotos: Leopold Fischer, Olga Dam

Grenzenlos Kochen

Und weil Gott nicht überall sein konnte, erschuf er die Köchinnen und Köche!

Denn Kochen ist eine Kunstform und wie alle Künste erfordert sie eine genaue Kenntnis der Techniken und der Zutaten. Und diese hatten die Köchinnen und Köche beim siebten und achten „Grenzenlos Kochen“ am 28. Oktober 2016 und 17. Februar 2017 im pfarrkultursaal in Absdorf. Marieluise Heindl, Sonja Heindl und Dragana Plesner hatten jeweils 21 Köchinnen und Köche eingeladen, den Besucherinnen und Besuchern ab 18 Uhr zu beweisen, dass Kochen eine Kunstform ist.

Und ab 18:30 Uhr wurde es in der „Kochstraße“ richtig voll, als die Besucherinnen und Besucher den Köchinnen und Köchen bei ihrem Schaffen „auf die Finger“ schauten. Um 19:30 Uhr erfolgte der Startschuss zum Kosten. Und dann fiel vielen die Auswahl schwer. Zum Beispiel im Februar zuerst bei den Suppen, denn da gab es eine „Linsensuppe“, eine amerikanische „Cheesburger-suppe“ und eine „Paprikaschaumsuppe“. An Vorspeisen standen syrische „Kibbeh Miqliye“ (Lammfleisch/Reis in Weinblätter gefüllt), ein „Shrimps Cocktail“ und ein „Hühnersalat“ zur Auswahl. Die Hauptspeise reichte von einheimi-

schem „Bierfleisch mit Brot“, „Erdäpfelgulasch“, „Feldhasen auf Omas Art mit Semmelknödeln“, „Rieslingbeuschel mit Erdäpfeln“ und „Rindschnitzel in Rotweinsauce mit Semmelknödeln“ bis zu eher fremdländischen „Orientalischem Süßkartoffelcurry“, „Gambo (einem Hühnereintopf)“, polnischen „Krautrouladen“, „Serbischem Reisfleisch“ und „Gefülltem Huhn á la Serrano und Fettecine“. An Nachspeisen gab es „Kibirisi Tialisi (türkisch)“, „Bratäpfel“, „Fruchtschnitten“ und „Buchteln“ sowie „Himbeerpalatschinken auf Honig“. Die Auswahl fiel äußerst schwer und vermutlich hat keine/keiner der vielen Besucherinnen und Besucher von allen Speisen kosten können.

Ein besonderer Dank gilt allen mitwirkenden Köchinnen und Köchen für ihre gespendeten Kreationen und all den Helferinnen und Helfern, ohne deren Hilfe die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Das „Grenzenlos Kochen Team“ gab jedes Mal auch einen Nachweis über die zuletzt erfolgte Verwendung des Reinerlöses: € 1.000,- an „Absdorf hilft“ und je € 300,- wurden an „Rettet das Kind in Absdorf“, an die „Caritas“ zum Ankauf von Schlafsäcken und dem Patenkind Paulinus der Pfarre Absdorf in Nigeria übergeben.

Das nächste „Grenzenlos Kochen“ findet am 13. Oktober 2017 wieder im pfarrkultursaal Absdorf statt.

Am Sonntag, 2. Juli, findet um 12.00 Uhr „Grenzenlos einmal anders – multikult“, ein Treffen mit Musik und Essen im Pfarrgarten statt.

Die Organisatoren sowie die neuen Köchinnen und Köche würden sich wieder sehr freuen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

WERNER HEINDL

1-2 Sie alle haben mit viel Liebe zu ihren Heimatländern für die zahlreichen Gäste gekocht.

Fotos: Leopold Fischer

Frauen MITEINANDER – FÜREINANDER geht zu Ende!

Diese interkulturelle Frauenrunde, die alle zwei Wochen im kleinen Pfarrsaal stattfindet, wurde von Sonja Heindl und Ingeborg Gredler im Jänner 2016 im Rahmen der „Absdorfer Flüchtlingshilfe“ begründet. Sie sollte ein zusätzliches Angebot für jene Frauen sein, die den damals im Gemeindeamt stattfindenden Deutschkurs besuchten. Diese Frauen mit den verschiedensten Kulturhintergründen und Sprachen, wie Albanisch, Bosnisch, Serbisch, Türkisch, Arabisch und Französisch nahmen dieses Sprach- und Begegnungsangebot freudig an. Auch andere Frauen, die seit langem in Absdorf leben oder erst kurz zugezogen sind, schauten gerne vorbei.

Für jeden Vormittag wurde ein Thema vorbereitet, das mit Bildern, Musik und verschiedenen Materialien anschaulich dargestellt wurde. Es sollte für ALLE interessant sein, den Austausch fördern und eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens bieten. So ging es unter anderem um das Leben in Absdorf, die verschiedenen Religionen und deren Gemeinsamkeiten, um Begrüßungsrituale und Mode in verschiedenen Kulturkreisen. Es wurden Seifen hergestellt, Smoothies verkostet, Gespräche über Frauenrechte in Österreich geführt und ein Besuch des Heimatmuseums organisiert. Die beiden Physiotherapeutinnen Irene Weis und Gabi Peisl gestalteten einen „sportlichen“ Vormittag, an dem auch die Lachmuskeln ordentlich trainiert wurden.

Doch nach der langen Sommerpause und der Beendigung des Deutschkurses ließ das Interesse nach, und immer mehr Frauen blieben weg. Wir haben uns daher entschlossen, diese Initiative zu beenden. Es bleibt aber die Erfahrung, dass es möglich ist, sehr unterschiedliche Frauen in Absdorf zusammenzubringen und mehr voneinander zu erfahren. Und das fühlt sich sehr gut an!

Zu den beiden letzten Treffen laden wir noch einmal herzlich ein:

Montag, 6. März, 8:30–10:30 Uhr:
Die Macht der Sprache – Sprache als Brücke oder Mauer

Montag, 20. März, 8:30 10:30 Uhr:
Frühlingserwachen – „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse)

SONJA HEINDL UND INGEBORG GREGLER

Liebe ist, einander nahe zu sein, ohne einander zu besitzen

Diese langjährige Liebe feierten sechs Jubelpaare am Christkönigssonntag, 20. November 2016, in der Pfarrkirche und dankten für ihre gemeinsamen Ehejahre:
55 Jahre (Smaragd- oder Juwelhochzeit): Maria und Johann Plaichner

45 Jahre (Saphirhochzeit): Hilda und Karl Österreicher
35 Jahre (Leinwandhochzeit): Hertha und Josef Schachenhuber

25 Jahre (Silberne Hochzeit): Irmgard und Peter Schneider; Renate und Herbert Treiber

20 Jahre (Porzellanhochzeit): Barbara und Peter Grebesich
Pfarrer Werner Grootaers de Budt segnete jedes Paar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg. Am Ende der Hl. Messe gratulierte der Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Leopold Fischer seitens der Pfarrgemeinde zur Jubelhochzeit und überreichte jedem Jubelpaar eine Rose.

Im Anschluss bei einem Sektempfang – vorbereitet von den Frauen der kfb – wurde im Pfarrkultursaal auf die Jubiläen angestoßen und in netter Runde geplaudert.

Kommet, ihr Hirten

Gekommen sind am 3. Adventssonntag viele in die Pfarrkirche, um sich eine besinnliche Stunde zu gönnen.

Beim Weihnachtssingen – eröffnet von Altpfarrer Roland Moser – bot der Chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann wieder ein buntes Programm unterschiedlicher klassischer, volkstümlicher und moderner Weihnachtslieder. Das Absdorfer Brassquartett unter der Leitung von Norbert Fischer spielte heuer als Quintett schöne und stimmungsvolle Waisen. Besinnlich, nachdenklich und zum Schmunzeln waren die Texte, die von Herbert Lohner vorgetragen wurden. Ein beeindruckender Ohrenschaus war der Beitrag von Familie Knell - mit Sohn Johannes auf der Trompete und Mutter Birgit auf der Orgel. Erstmals wirkte die Singklasse der Volksschule Absdorf unter der Leitung von Schulleiterin Sonja Kreuzinger beim Weihnachtssingen mit. Aufgeregt und mit voller Begeisterung sangen sich die Burschen und Mädels in die Herzen der Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Ein besonderes Highlight waren selbstverständlich wieder die Beiträge der Solistinnen Kathrin Bogner und Viktoria Schwanzer.

Am Ende gab es dann noch eine Überraschung: Erhard Mann erhielt für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter des Chor mauritius eine Dankesurkunde von Kardinal Christoph Schönborn überreicht. Den Glückwünschen für das jahrelange Engagement schloss sich die Marktgemeinde Absdorf an. Bürgermeister Franz Dam und Vizebürgermeister Leopold Weinlinger überreichten eine Urkunde für das kulturelle Wirken in der Gemeinde. Der Chor selbst stellte sich mit einer 4,5 l Magnumflasche (= 36 Achterl – für jedes Jahr eines und auch für das angefangene 36. Jahr) ein.

Die adventliche Einstimmung auf Weihnachten endete traditionell mit dem gemeinsamen Stück „O du fröhliche ...“ durch die Sänger/innen, die Bläser, die Besucher/innen und Leopold Fischer auf der Orgel.

BRIGITTA FISCHER



Rorate – Tauet, Himmel, ...

Am 13. Dezember, frühmorgens um 6 Uhr läuteten die Kirchenglocken zur alljährlichen Roratemesse. Circa 45 Personen waren in die stimmungsvoll – nur mit Kerzenlicht – dekorierte Kirche gekommen, um die Hl. Messe am Festtag der Hl. Lucia, der Lichtbringerin, gemeinsam mit Pfarrer Werner Grootaers und Altpfarrer Roland Moser zu feiern. Auch auf die Orgel wurde an diesem Tag verzichtet und a cappella gesungen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde in den Pfarrkultursaal zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, das die Frauen der kfb vorbereitet hatte. – Ein gelungener Start in einen schönen Tag.

BRIGITTA FISCHER

1 Die 6 Jubelpaare blicken mit Dankbarkeit auf den gemeinsamen Weg zurück.

2 Für Nachwuchs ist gesorgt! – Die Jüngsten singen mit Begeisterung.

Fotos: Leopold Fischer, Johann Trabauer

Aufgeregt und mit Begeisterung ...

... wirkten die kleinen und großen Kinder bei der Krippenfeier am Heiligen Abend mit. Begonnen hat die Feierstunde mit dem Einzug von Altpfarrer Roland Moser mit der Krippe in der Hand und den Akteuren. Katharina Ribisch, die gemeinsam mit Barbara Grebesich für die Gestaltung der Feier verantwortlich war, stellte nochmals die Kerzen des Adventkranzes in den Mittelpunkt, die auf die Geburt Jesu vorbereitet hatten. Dann begann beim Krippenspiel alles in Nazareth, wo Josef als Zimmermann arbeitete und mit Maria, seiner Verlobten, nach Betlehem gehen sollte. Auf dem Weg nach Betlehem baten sie um eine Herberge, doch keiner nahm sie auf. Schließlich zeigte ihnen ein Hirtenjunge einen Stall, wo Jesus das Licht der Welt erblickte. Ein Engel verkündete die frohe Botschaft und die Hirten brachten ihre einfachen Gaben zum Jesuskind. Danach kamen alle anderen Figuren zur Krippe – der Ochs, der Esel, die Schafe und natürlich die Könige.

Musikalisch umrahmt wurde die

würdevolle Feier vom Jugendchor unter der Leitung von Birgit Knell sowie einigen Solisten mit Block- und Querflöten.

Wie jedes Jahr schmückten die Kinder die beiden Christbäume im Altarraum mit Strohsternen bevor zum Abschluss gemeinsam „Stille Nacht“ gesungen wurde. Viele der zahlreich erschienenen Besucher holten sich noch das Friedenslicht für ihre private Feier zu Hause.

Die Krippenandacht ist jedes Jahr der Auftakt für die feierlichen Weihnachtsgottesdienste. Die Christmette und das Hochfest am Christtag wurden von Pater Theodor Greindl feierlich zelebriert und vom Chor mauritius musikalisch gestaltet. Subregens Markus Muth feierte das Fest des Hl. Stephanus, des ersten Märtyrers, mit der Pfarrgemeinde. Eindrucksvoll bleiben die Einwort-Fürbitten in Erinnerung. – Ein herzliches Dankeschön für die würdigen Feiern, um die Botschaft über Geburt unseres Retters in unsere Herzen zu bringen.

BRIGITTA FISCHER



1 Mit Freude singen die Kinder des Jugendchores unter der Leitung von Birgit Knell.



2 Maria und Josef sind stolz auf ihr neugeborenes Jesuskind, das von einem Engel bewacht wird.

Fotos: Brigitta Fischer



KfB Absdorf

Männerrunde

Di, 7. März, 19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung, Thema: „500 Jahre Reformation – Was bedeutet das für uns?“ (Vortrag von Dechant Pater Edmund Tanzer)

Di, 11. Apr., 19:00 Uhr

Di, 9. Mai, 19:30 Uhr: Werner Heindl, MR, Marienerscheinungen

Fr, 7. Juni, 19:30 Uhr: voraussichtlich Andacht im Pfarrgarten mit anschließendem Grillabend

Di, 5. Sep., 19:30 Uhr: Diakon Hans Wachter: „Amoris laetitia – Die Freude der Liebe, die in den Familien gelebt wird, ist auch die Freude der Kirche“, eingeladen sind die Mitglieder der KfB und der kfb sowie alle Interessierten

Di, 10. Okt., 19:30 Uhr: Dr. Hartwig Bailer – Herzrhythmusstörungen, eingeladen sind die Mitglieder der KfB und der kfb sowie alle Interessierten

Di, 7. Nov., 19:30 Uhr

Di, 12. Dez., 19:30 Uhr

jeweils im pfarr.kultur.saal

Die Rundenterrine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Dekanatsmännermessen

Fr, 17. März, 19:00 Uhr in Absdorf

Fr, 21. April, 19:30 Uhr in Großweikersdorf

Fr, 19. Mai, 19:30 Uhr in Ruppersthal

Fr, 16. Juni, 19:30 Uhr in Großwetzendorf

Fr, 21. Juli, 19:30 Uhr in Niederrußbach – Familienmesse

Fr, 15. Sept., 19:30 Uhr in Ziersdorf

Fr, 20. Okt., 19:00 in Oberthern

Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften..

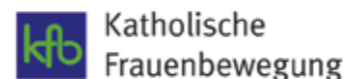
Dekanatskreuzweg

So, 2. Apr., 14:00 Uhr in Niederrußbach

Dekanatsmaiandacht

So, 7. Mai, 15:00 Uhr in Dippersdorf

JOSEF SCHACHENHUBER



kfb Absdorf

Morgengebet

6. März, 10. April und 8. Mai

Pfarrkaffee

Am Sonntag, nach den Gottesdiensten, sind alle zu Kaffee und Mehlspeisen herzlich eingeladen.

19. März und 7. Mai

Frauenmessen und Frauenrunden

Kommen Sie einmal im Monat an einem Mittwoch zu den Frauenmessen mit anschließender Frauenrunde. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

15. März, 12. April und 17. Mai

Weltgebetstag

„Habe ich dir unrecht getan?“

Fr, 3. März, Hl. Messe um 17:00 Uhr

Suppenonntag

12. März

Die kfb lädt anlässlich des Familienfasttages nach dem Gottesdienst von 9:30 bis 13:00 Uhr zum traditionellen Suppenessen ein. Unsere Köchinnen erwarten Sie mit köstlichen Suppen, wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kreuzweg

12. März um 13:30 Uhr

gestaltet von den Frauen der kfb. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Flohmarkt 2017

Samstag, 25. März Abgabe der Waren von 10:00 bis 12:00 Uhr (Achtung, geänderte Zeit)

Samstag, 1. April Flohmarkt von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag, 2. April Flohmarkt von 9:30 bis 16:00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch, in unserem Kaffeehaus gibt es wieder gute Mehlspeisen, Kaffee und sonstige Getränke.

Muttertagsaktion

14. Mai Gottesdienst um 8:30 Uhr mit Aktion „Lattenrost“, gestaltet von den kfb Frauen, die Sammlung unterstützt den diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen.



kfb Dekanat

Dekanats Frühjahrskonferenz mit Bibelabend

27. März in Radlbrunn um 19:00 Uhr mit Vortrag von Dechant Edmund Tanzer, „Frauenbilder“ Hildegard von Bingen

Dekanats-Wallfahrt

10. Juni kfb Dekanatswallfahrt nach Maria Schnee, Krumbach, St. Egyden

Rückschau 2016

Nicht mehr aus unserem Absdorfer Pfarrleben wegzudenken sind unsere **Pfarrkaffees**. Einmal im Monat, nach der Sonntagsmesse gibt es immer ein gemütliches Beisammensein im Pfarrkultursaal bei Kaffee und Mehlspeisen.

Auch die Frauenmessen und anschließender Frauenrunde mit Vorträgen oder Lesungen, die ein Mal im Monat stattfinden sind immer gut besucht. Die Einnahmen bei den Frauenmessen werden immer an das Frauenhaus Mistelbach überwiesen

Beim **Suppenonntag, Flohmarkt, Kirtag** sind unsere kfb Frauen mit viel Freude und Eifer beim Helfen dabei.

Im November findet seit Jahren unser **Katharinenmarkt** statt. Das Angebot der Aussteller aus Nah und Fern war wieder sehr vielfältig. Auch die angebotenen selbstgebackenen Kekse von den Absdorferinnen fanden wie immer großen Anklang. Das Kaffeehaus nicht zu

vergessen, wo bei guter Stimmung die Zeit rasch verging.

Die **Ehejubiläpaare** wurden mit Sekt, Kaffee und Mehlspeisen von der kfb verwöhnt und nach der **Roratemesse**, zelebriert von Pfarrer Werner, die wie immer sehr stimmungsvoll war, wurden die Besucher mit einem gemeinsamen Frühstück bewirtet.

Am 8. Dezember feierten wir **70 Jahre kfb**, die Hl.Messe wurde von den Frauen der kfb mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst ging es dann zum Pfarrkaffee der Bäuerinnen, wo alle mit Kaffee und Mehlspeisen verwöhnt wurden.

Eine Präsentation über diverse Veranstaltungen und alten Fotos konnte man im Foyer besichtigen.

Bei der **Herbergsuche** wurde ein Bild der Heiligen Familie vom 8. bis 24. Dezember von Familie zu Familie getragen und gemeinsam gebetet.

Unsere Hilfe wurde auch bei **diversen anderen Veranstaltungen** gerne angenommen.

Alle Einnahmen und Spenden der kfb werden jährlich an die Pfarre Absdorf überwiesen, die diese für Betriebskosten, Instandhaltung usw. verwendet. Für die großzügigen Mehlspeisspenden und den vielen Helferinnen für ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt's Gott“.

FÜR DAS TEAM DER KATH. FRAUENBEWEGUNG: MARTHA MANTLER

1 Die engagierten Frauen der kfb nach dem Dankgottesdienst mit Altpfarrer Roland Moser

Foto: Viola Fischer

Raiffeisenbank
Region Wagram





SMK Immo Treuhand GmbH

Edith Gerstenbauer gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und Informationen.
Tel: 0664/60 77 1111 oder www.smkimmo.at

TAUFEN – WIR FREUEN UNS

Elena Mittelhofer
Oskar Markovic (Taufe in Oberzögersdorf/Pfarre Stockerau)
Jonathan Witzmann
Madeleine Liebl
Jonathan Himmer
Florentina Skorjanec (Mannswörth)
Larissa Dospel
Tobias Huber
Leon Reif (Großweikersdorf)
Amelie Wirrer (Wien)
Theodor Hanko (Großweikersdorf)
Marlene Gaubitzer
Leon Kristament
Paul Kreuzinger
Tobias Würz
Melanie Fiorillo
David Krapfenbauer
Clara Dorn (Stranzendorf)
Rosalie Schachenhuber
Marie Wechselauer (Taufe in Tulln-St. Severin)

ERSTKOMMUNION

11 Kinder empfangen das Sakrament des Altars

FIRMUNG

7 Jugendliche wurden gestärkt durch die Gaben des Heiligen Geistes

TRAUUNGEN – GOTTES SEGEN

Mario Diewald & Katharina, geb. Karl
Michael Gaubitzer & Petra Matzner (Trauung in Donnerskirchen)
Erich Pfeiffer & Agnes, geb. Eckart (Trauung in Kirchberg/Wagram)
Manuel Riegler & Kathrin, geb. Reiter (Großwiesendorf)
Christian Zacek & Birgit Karl
Christian Schwanzer & Viktoria Goldschmidt
Josef Guggenberger & Elfriede Winter

AUSGETRETEN

8 Personen haben unsere Glaubensgemeinschaft verlassen

WIEDERAUFNAHME

1 Person ist in unsere Gemeinschaft zurückgekehrt

VERSTORBENE – WIR TRAUERN

Karl Schneider
Horst Schragner (Wien)
Peter Nußbaumer
Anna Gluderer
Josef Ronalter
Franz Trojan (Beerdigung in Bruck/Leitha)
Marek Gawrzynski
Josef Heintl
Emanuel Donato Falzarano (Beerdigung in CZ)
Josef Klein
Maria Binder (Krems/Weinzierl)
Ernestine Bailer (Klosterneuburg)
Josef Pfeifer
Leopoldine Freytag
Leopold Weinlinger
Elfriede Maier
Franz Eder
Maria Kainz (o.B.)
Hermine Miksch (o.B.)
Johann Kitzler (Bockfließ)

GARTENBAU
Wieseneder

Beratung vor Ort
Individuelle Planung
Garten- und Landschaftspflege
Teichbau und Bachläufe
Natursteinarbeiten
Baumschule
Pflasterungen
u. v. m.

Leopold Wieseneder
3242 Texing 9
Tel.: 0664/2825893
Mail: garten.wieseneder@aon.at

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS
- BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSVORBEREITUNG
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

**BÜCHER,
ERINNERUNGS-
ALBEN, KLEINE
GESCHENKE,
KINDERBIBEL, ...**

**FÜR IHRE
ERSTKOMMUNION & FIRMGUNG**

Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at
Ein Service der 7reasons Medien GmbH

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

PHYSIOTHERAPIE
Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

**Nah&Frisch
KNELL**

3462 Absdorf Hauptplatz 10
Tel.: 02278/2268

www.nahundfrisch.at/knell-absdorf

Reder 3512 Mautern, Göttsweiger Straße 14
0664/1803754

Schiell 0676/5389556

FN: 204889g **WSH** WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.
Niederlassung Österreich

Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner

Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

die **SOCKE**.at
www.dieSocke.at Sockenfachgeschäft Absdorf, Seefeldgasse 30
Di 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

-50 %

Totalabverkauf
wegen Geschäftsschließung
nur auf lagernde Ware,
solange der Vorrat reicht

VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN

NV

Die Niederösterreichische
Versicherung

Stefan Meyer
Absdorf – Schwalbengasse 1
Mobil: 0664 / 512 37 77
E-Mail: stefan.meyer@noevers.at

W. WEINLINGER
WEIN VOM WAGRAM

Heuriger:
27. April bis 1. Mai und
4. Mai bis 7. Mai, ab 16.00 Uhr
im roten Weinkeller in der Absberger Kellergasse

creation aus holz
tischlerei **fuss**

tischlermeister gerald fuss • pfarrgasse 8 • 3462 absdorf
0664 286 46 81 • tischler@holzfluss.at • www.holzfluss.at

3462 absdorf
bahnhofstraße 9
tel. 02278/22 39

**blumen
schwanzler**

**28. April – 30. April
Tag der
offenen Gärtnerei**

Freitag, 28. April, 8:00-18:00 Uhr
Samstag, 29. April, 8:00-17:00 Uhr
Sonntag, 30. April, 9:00-16:00 Uhr

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313).

Beichte und Aussprache

nach Vereinbarung bei Pfarradministrator Markus Muth: 0676/5368571, m.muth@priesterseminar.at

Kinder- und Familiengottesdienste

Den Palmsonntag, 9. April, wollen wir wieder mit einigen Elementen kindgemäß gestalten. Wir laden zum nächsten Kinder- und Familiengottesdienst am So, 7. Mai ein, wo die Gestaltung kindgemäß mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgt. Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

Kreativgruppe

Wir laden alle Kindergartenkinder und der Volksschule recht herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen. Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt. Termine: 11. März, 25. März, 8. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai und 10. Juni, jeweils 10:00 Uhr. Auf dein Kommen freuen sich Barbara und Melina.

Mütter/Väter-Kind-Runde

Einmal im Monat, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr finden die Mütter/Väter-Kindrunden im Pfarrkultursaal in Absdorf statt. Unbedingt bis spätestens 10. des Monats per Mail oder als kurze SMS anmelden. Vielen Dank! Unkostenbeitrag € 5,- pro Kurstag samt Unterlagen.

Kontakt: Karin Lohner (Dipl. Kinderkrankenschwester und Aromatologin) 0664/5317744, karin.lohner@a1.net
Alle Mütter/Väter samt Kleinkindern sind herzlichst eingeladen!

Pfarre St. Mauritius

Samstag 11. März	Hl. Messe
Sonntag 12. März 2. Fastensonntag	Hl. Messe 13:30 Uhr Kreuzweg der kfb
Samstag 18. März	Hl. Messe
Sonntag 19. März 3. Fastensonntag	Hl. Messe 13:30 Uhr Kreuzweg
Samstag 25. März	Hl. Messe
25./26. März	Umstellung auf die Sommerzeit Vorabendgottesdienste ab nächsten Samstag: 18:00 Uhr
Sonntag 26. März 4. Fastensonntag	Hl. Messe 13:30 Uhr Kreuzweg in Pfarrkirche 15:00 Uhr Bußgottesdienst in Stetteldorf
Samstag 1. April	Hl. Messe
Sonntag 2. April 5. Fastensonntag	Hl. Messe 14:00 Uhr KMB Dekanatsfamilienkreuzweg in Niederrussbach
Samstag 8. April	---
Sonntag 9. April Palmsonntag	8:30 Uhr Segnung der Palmzweige und Hl. Messe 13:30 Uhr Kreuzweg
Donnerstag 13. April Gründonnerstag	19:30 Uhr Hl. Messe
Freitag 14. April Karfreitag	15:00 Uhr Kreuzwegandacht 19:30 Uhr Karfreitagsliturgie
Samstag 15. April Karsamstag	20:00 Uhr Auferstehungsfeier
Sonntag 16. April Ostersonntag	10:00 Uhr Hl. Messe
Montag 17. April Ostermontag	8:30 Uhr Wortgottesfeier
Samstag 22. April	Hl. Messe
Sonntag 23. April Weißer Sonntag	Wortgottesfeier

Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr

Samstag 29. April	17:00 Uhr Florianimesse im FF-Haus mit Maibaumaufstellen
Sonntag 30. April	Hl. Messe
Montag 1. Mai	19:00 Uhr Maiandacht bei Blankkapelle
Samstag 6. Mai	Hl. Messe
Sonntag 7. Mai	10:00 Uhr Kinder- und Familien- wortgottesfeier 15:00 Uhr Dekanats-Maiandacht in Dippersdorf
Samstag 13. Mai	Hl. Messe
Sonntag 14. Mai	Hl. Messe 19:00 Uhr Maiandacht
Samstag 20. Mai	Hl. Messe
Sonntag 21. Mai	10:00 Uhr Hl. Messe – Tag der Blasmusik 19:00 Uhr Maiandacht
Dienstag 23. Mai	9:00 Uhr Bittprozession (Hans Doppelreither-Straße) und Hl. Messe
Donnerstag 25. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Erstkommunion
Samstag 27. Mai	Hl. Messe
Sonntag 28. Mai	10:00 Uhr Firmung 19:00 Uhr Maiandacht
Samstag 3. Juni	Hl. Messe
Sonntag 4. Juni Pfingstsonntag	Hl. Messe
Montag 5. Juni Pfingstmontag	9:30 Uhr Hl. Messe FF-Fest – Halle Dam
Samstag 10. Juni	Hl. Messe
Sonntag 11. Juni Dreifaltigkeitssonntag	Hl. Messe
Donnerstag 15. Juni Fronleichnam	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession
Samstag 17. Juni	Hl. Messe



Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

Kreuzweg- und Maiandachten

siehe Gottesdienstplan

Osterhochamt

16. April, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche. Musikalische Gestaltung: chor mauritius – Missa Nr. 1 in F von J. Haydn und Halleluja von G.F. Händel

Florianimesse

Sa, 29. April, 17:00 Uhr mit Maibaumaufstellen beim Feuerwehrhaus

Frühlingserwachen

So, 30. Apr., 19:00 Uhr im Pfarrkultursaal Konzert mit dem chor mauritius und den Vokal Harmonists gemeinsam mit dem Weinbauverein Absdorf

Big-Band-Konzert

Fr, 12. Mai, 20:00 Uhr
Konzert der Brunos Big-Band aus Maisau im Pfarrkultursaal

Bittgang

Di, 23. Mai, 19:00 Uhr
Bittprozession in die Hans Doppelreither-Straße, anschließend Hl. Messe in der Kirche. Wir bitten um eine gute Ernte und laden dazu speziell alle Landwirte ein!

Erstkommunion

Do, 25. Mai, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche. Die Kinder freuen sich auf das große Fest!

Firmung

So, 28. Mai, 10:00 Uhr.
Heuer findet eine Pfarrfirmung in unserer Pfarrkirche statt.

Grenzenlos Kochen einmal anders

So, 2. Juli, 12:00 Uhr
Multikulturelles Treffen im Pfarrgarten
Bitte um Voranmeldung bei:
Marieluise Heindl: 0680/2402556
Sonja Heindl: 0680/2355429
Dragana Plesner: 0660/3470060

Termine und Kontakt

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winterzeit)/18:00 Uhr (Sommerzeit)

Am Sonntag:

Absdorf um 8:30 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro:

office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313 oder in der Pfarrverbandskanzlei: office@pvwagram-au.at, 0680/4437188

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter der Nummer 0664/73419837 anrufen. Für das Läuten der **Sterbeglocke** bitten wir Sie KR Roland Moser (0664/73419837) oder Katharina M. Ribisch (0664/1569454) zu kontaktieren. Für die **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarradministrator Markus Muth (0676/5368571) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf:

3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**

Pfarrverbandskanzlei: Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf

Telefon: 0680/4437188, E-Mail: office@pvwagram-au.at

Pfarrer Werner J.M. Grootaers:

wjmgrootaersdebudt@hotmail.be

IMBLICKPUNKT

Pfarre Absdorf St. Mauritius

Frühjahr
2017



Im Blickpunkt unseres Ortes steht unsere Kirche, deren Kirchturm als Markenzeichen für Absdorf steht. Das Gotteshaus im Ortszentrum erinnert uns, über unsere eigene Lebensmitte nachzudenken. Wir laden Sie ein, unsere Kirche immer wieder zu einigen Minuten der Stille zu nutzen – für sich und für Ihre Beziehung zu Gott.

Pfarradministrator Markus Muth: 0676/5368571, m.muth@priesterseminar.at. Anliegen können auch übers Pfarrbüro an ihn weitergeleitet werden.

Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com

Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Redaktionsteam

Pfarradministrator Markus Muth

(0676/5368571, m.muth@priesterseminar.at)

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Sommer 2017 (4. Juni 2017–3. Sep. 2017/Pfingsten): 1. Mai 2017

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.